

Protokoll

15. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Jugend

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.03.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort:	Alte Webschule, Georgstr. 2, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Imke Märkl

stv. Vorsitzender

Herr Thorsten Karssies

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Ulrich Holstein

Herr Richard Keib

Herr Lars Rehling

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Matthis Waldkötter

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Robert Goda

Sonstige Mitglieder

Herr Wolfgang Furche

Frau Christiane Große Sextro

Lehrervertreter

Herr Stephan Schuder

Elternvertreterin

Frau Daniela Görtemöller

Gäste

Frau Jessica Mochner

Verwaltung

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Herr Helmut Langelage

Herr Sören Schwarze

Herr Philip Starke

Frau Stefanie Uhlenkamp

Protokollführer

Herr Thilo Nestmann

Abwesend:

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Frau Miriam Thye

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 19.11.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht Arbeit Alte Webschule (Jugendausschuss)
- 6 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)
- 7 Kita-Jahr und Tagespflege 25/26 - eine erste Einschätzung (Jugendausschuss)
- 8 Gruppen- und Personalsituation in den Kitas (Jugendausschuss)
- 9 Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 - WP 21-26/0646
aktuelle Themen (Schulausschuss)
- 10 Informationen der Verwaltung
- 10.1 Planungsstand Heinrichstraße (Schulausschuss)
- 10.2 Übersicht Schülerzahlen (Schulausschuss)
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

Vorsitzende Märkl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 19.11.2024

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 5 Bericht Arbeit Alte Webschule (Jugendausschuss)

Frau Mochner stellt die dem Protokoll angefügte Präsentation zum Jugend- und Kulturzentrum Alte Webschule Universum e.V. detailliert vor und gibt ausführliche Informationen. Auf Anregung von RM Karssies gibt Frau Mochner weitere Informationen zum ebenfalls vom Verein angebotenen Kindertreff Meyerei, der an der Meyerhofschule angesiedelt ist. Die Meyerei bietet eine offene, aber auch verlässliche Betreuung direkt nach der Schulzeit an. Zu den Angeboten, die nicht in Konkurrenz zur Ganztagsbetreuung stehen, zählen hier Hausaufgabenbetreuung, Mittagsbetreuung sowie Freizeitgestaltung.

TOP 6 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)

Thale Flor da Silva berichtet über aktuelle Projekte des JuPas: Planung eines Vernetzungstreffens mit allen JuPas aus dem Landkreis, Planung eines zweiten „Hase-Island-Festivals“, ein neuer Pumptrack im Bereich des Dirtparks (Fördermittel in Höhe von 60% der Kosten sind bereits zugesagt).

Vors. Märkl informiert ergänzend, dass Thale auch Schülervertreterin auf Landkreisebene ist.

Frau Uhlenkamp informiert, dass die Stadtjugendpflege auf zwei Geschäftsstellen (Hasestr. 9 und Alte Webschule, Georgstr. 2) aufgeteilt ist und wo welche Aufgaben positioniert sind. Zu den Aufgaben berichtet Frau Uhlenkamp, dass aktuell ein Schutzkonzept für die Einrichtungen erarbeitet wird, wobei zunächst eine interne Teambefragung und dann im Nachgang eine Befragung der Besuchenden erfolgen soll. Das neue Logo der Stadtjugendpflege wird vorgestellt. Frau Uhlenkamp verweist für weitere Informationen über die Arbeit auf die Homepage www.jugend-bramsche.de. Hier findet sich unter „Aufgaben“, der jeweils aktuelle Tätigkeitsbericht. Außerdem findet sich hier das Konzept Jugendpower 2030. Es handelt sich dabei um die Weiterentwicklung von Jugendpower 2000plus. Das neue Rahmenkonzept ist in den letzten Jahren von den Jugendpflegern im Landkreis in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendpfleger weiterentwickelt worden. Es wurde im Februar 2025 vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Osnabrück verabschiedet und ist die Grundlage der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Herr Schwarze stellt die Aufgabenbereiche des offenen Jugendbüros vor und gibt Informationen zu den einzelnen Tätigkeitsfeldern. Hierzu gehören auszugswise die Ferienbetreuung, Juleicacard sowie Betreuung und Backoffice der vier Jugendtreffs.

Die Öffnungszeit des Jugendbüros ab 12:00 Uhr ist bewusst so gelegt worden, um Schülern eine direkte Kontaktaufnahme nach Schulschluss zu ermöglichen. Hier wird dann oftmals bei Problemen mit beratender oder vermittelnder Tätigkeit weitergeholfen.

Paula Britt, die den Bundesfreiwilligendienst ableistet, stellt die vier Jugendtreffs in einem Video vor und fängt Stimmen von Jugendleitern und Besuchenden der Jugendtreffs ein.

TOP 7	Kita-Jahr und Tagespflege 25/26 - eine erste Einschätzung (Jugendausschuss)
-------	--

Herr Nestmann gibt eine erste Einschätzung zur aktuellen Situation der Platzvergabe zum Kita-Jahr 2025/26 ab (Dokument ist dem Protokoll angehängt). Bei leicht erhöhtem Angebot an freien Plätzen und gleichzeitig merklich weniger Anmeldungen von Kindern gegenüber dem laufenden Kita-Jahr werden nach dem Vergabeverfahren freie Plätze vorhanden sein. Eine unterjährige Versorgung ist somit sichergestellt. Nahezu alle Erstwünsche können erfüllt werden. Im Kirchspiel Engter hat sich die Situation so weit entspannt, dass alle Erstwünsche bedient werden können.

TOP 8	Gruppen- und Personalsituation in den Kitas (Jugendausschuss)
-------	---

Herr Langelage führt zu der ersten Kita-Platzeinschätzung unter TOP 7 ergänzend aus, dass durch die freien Betreuungsplätze nicht nur unterjährige Anmeldungen versorgt werden können, sondern teilweise sogar ein ortsteilnahes Betreuungsangebot gewählt werden kann. In den nächsten Jahren muss beobachtet werden, wie die Betreuungsangebote angepasst, gesteuert oder gelenkt werden können.

Zur Personalsituation informiert Herr Langelage, dass in der Vergangenheit Personalausfälle in den Kitas oftmals nicht kompensiert werden konnten und dementsprechend seitens der Stadt dem Einsatz von Mitarbeitern aus Zeitarbeitsfirmen zugestimmt wurde, damit der Gruppenbetrieb weiterlaufen konnte. Diese Situation hat sich lt. Aussage der Träger aktuell entspannt. Bei Stellenausschreibungen ist aber auch in diesem Bereich das Problem des Fachkräftemangels bemerkbar.

TOP 9	Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 - aktuelle Themen (Schulausschuss)	WP 21-26/0646
-------	---	---------------

Herr Starke gibt umfassende Erläuterungen zur Mitteilungsvorlage.

Zur Finanzsituation ist festzustellen, dass lt. Aussagen des Landes Niedersachsen auskömmliche Mittel für die Ganztagsbetreuung insbesondere ab dem Jahr 2026 zur Verfügung gestellt werden sollen. Der entsprechende Erlass ist hierzu allerdings bisher noch nicht angepasst worden. ESTR'in Glasmeyer führt ergänzend aus, dass nach Auffassung des Landes die kommunale Mitfinanzierung in den nächsten Jahren schrittweise zurückgefahren werden könnte, da es sich um eine zusätzliche freiwillige Leistung der Stadt Bramsche handelt und bei angespannter Haushaltslage diese Mittel eingespart werden könnten. Da die Realität anders aussieht, ist seitens des Nds. Städte- und Gemeindebundes ein deutliches Schreiben an das Kultusministerium geschickt worden, in dem nachdrücklich die vollumfängliche Finanzierung der Ganztagsbetreuung gefordert wird.

Herr Starke informiert, dass künftig auch in den Ferien eine Betreuung vorgehalten werden muss. Das Problem ist, dass die Stadtjugendpflege, die schon ein Großteil dieser Ferienbetreuung aktuell abdeckt, nicht als die Institution eingestuft werden kann, die nach dem SGB VIII gefordert wird. Durch den Nds. Städte- und Gemeindebund ist eine Änderung des SGB VIII dahingehend angeregt worden, dass bestehende Angebote, wie bei der Stadt Bramsche durch die Stadtjugendpflege, künftig als rechtsanspruchserfüllend eingestuft werden müssten.

Herr Starke erläutert, dass an 2 der 8 Grundschulstandorte bereits an fünf Tagen die Ganztagsbetreuung angeboten wird. Die verbleibenden 6 Grundschulen bieten aktuell die Ganztagsbetreuung an 4 Tagen an, planen aber die Ausweitung der Betreuungsangebote, was sich allerdings aufgrund der unklaren Finanzierungslage schwierig gestaltet.

TOP 10	Informationen der Verwaltung
--------	------------------------------

./.

TOP 10.1	Planungsstand Heinrichstraße (Schulausschuss)
----------	---

Herr Starke informiert zum aktuellen Sachstand. Die Schulen haben im letzten Jahr einen Bedarf von 30 allgemeinen Unterrichtsräumen gemeldet. Das nach Ausschreibung beauftragte Planungsbüro hat bereits erste Varianten vorgestellt, die derzeit geprüft werden.

Herr Starke stellt die dem Protokoll angefügte Schülerzahlenprognose, basierend auf Ist-Zahlen aus dem Einwohnermeldeverzeichnis, Stand April 2023 und März 2025 vor. Werden diese Zahlen miteinander verglichen, ist ein nicht unerheblicher Zuwachs an Kindern durch Zuzug feststellbar. Werden diesen Werten noch die prognostisch ermittelten Kinder bedingt durch Schaffung neuer Wohneinheiten in den nächsten Jahren zugerechnet, ist von einer 5-Zügigkeit des Standortes Heinrichstraße nach jetzigem Kenntnisstand auszugehen.

Herr Langelage ergänzt, dass hier auch noch die Zahlen der sogenannten Schulrückläufer (Wechsel von z.B. Gymnasium auf Realschule) berücksichtigt werden müssen.

TOP 10.2	Übersicht Schülerzahlen (Schulausschuss)
----------	--

Herr Starke erläutert kurz die dem Protokoll angehängte Übersicht der Schülerzahlen. Herr Langelage ergänzt, dass versucht wird, zur nächsten Sitzung verlässliche Zahlen zu präsentieren, da dann das Anmeldeverfahren bereits größtenteils abgeschlossen ist.

TOP 11	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

./.

TOP 12	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Vors. Märkl informiert, dass in der nächsten Ratssitzung die Niederlegung des Mandats von RM Keib festgestellt wird. Vors. Märkl bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht RM Keib alles Gute für die Zukunft.

RM Keib bringt vor, dass die Niederlegung des Mandats aus rein beruflichen Gründen erfolgt. Er bedankt sich ebenfalls bei allen Akteuren für die stets gute Zusammenarbeit.

Imke Märkl
Vorsitzende

ESTR'in Glasmeyer
Verwaltung

Thilo Nestmann
Protokollführer

